

„Kann ich mit Ihnen über jedes Thema reden, Herr Doktor?“

DR. MED. DIERK HEIMANN
ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

Der 39-Jährige druckst herum. Irgendetwas ist ihm peinlich. Ich kenne den Malermeister noch nicht. „Was führt Sie zu mir?“, beginne ich das Gespräch. „Mein hoher Blutdruck“, antwortet er. „Aber nicht nur.“ Da ich ihn zum ersten Mal sehe, ist jede Information neu für mich. Er weicht meinem Blick aus. „Seit ich diese Medikamente nehme, klappt es nicht mehr so. Sie wissen schon, Herr Doktor.“ Ich habe eine Ahnung, was er meinen könnte. „Ich lasse die Medikamente jetzt weg.“ Ich blicke auf den Medikationsplan, den er mitgebracht hat. Drei blutdrucksenkende Wirkstoffe finden sich darauf. „Die nehmen Sie alle nicht mehr?“ Zeit, zum eigentlichen Problem vorzudringen. „Und was klappt nicht mehr so richtig?“ Ein kurzes Zögern. „Das mit dem Sex. Ich bekomme keinen mehr hoch oder viel zu kurz. Kann ich so mit Ihnen sprechen?“ „Klar. Menschen mit Bluthochdruck haben häufig erektile Dysfunktionen – wie wir Ärzte das nennen. Oft eine Nebenwirkung der Blutdrucksenker.“

Wie löst man das Dilemma?

„Die Blutdrucktabletten abzusetzen, ist leider keine gute Idee“, sage ich. „Das steigert das Risiko für einen Herzinfarkt oder eine Blutdruck-Krise. Ich schlage stattdessen vor, dass wir zusätzlich ein Medikament versuchen, das für eine bessere Steifheit des Penis sorgt. Ihr EKG, das Sie mitgebracht haben, ist ja in Ordnung. Einen Herzinfarkt oder Schlaganfall hatten Sie zum Glück nicht. Dann wäre das mit dem Medikament unter Umständen kritisch.“ Damit scheint er nicht gerechnet zu haben. „Kann ich das denn einfach so zusätzlich nehmen? Ich möchte aber nicht kurz vor dem Sex eine Tablette einwerfen. Das nimmt einem doch jeden Spaß“, sagt er. „Es gibt seit einigen Jahren Wirkstoffe, die viel länger wirken und die Sie in niedriger Dosis jeden Tag einnehmen können. Das Tadalafil zum Beispiel. Das gibt es inzwischen von vielen Generika-Herstellern.“ Er schreibt sich den Namen auf. „Sie brauchen es sich nicht zu notieren. Ich muss Ihnen ohnehin ein Rezept ausstellen.“ Ich merke es ihm an. Er hat noch Fragen.

Gibt es Nebenwirkungen?

„Ist das gut verträglich?“ Ich kann auf Studien- daten zurückgreifen. „Schon vor einigen Jahren wurde das gut untersucht. Zu Beginn treten manchmal Kopf- oder Rückenschmerzen, schnupfenartige Beschwerden oder ziehende Muskelspannungen auf. Das verschwindet aber meist wieder. Fünf Milligramm Tadalafil pro Tag zeigten das beste Verhältnis von Wirkung und Nebenwirkung. Allerdings müssen Sie die Tabletten selbst bezahlen. Pro Monat sind es 20 bis 30 Euro. Wenn es zu wenig ist, können Sie die tägliche Dosis auf zehn Milligramm erhöhen. Oder tagsüber noch eine Tablette nehmen.“ Er ist angetan von meiner Idee. „Das möchte ich versuchen. Wie geht’s dann weiter?“ Ich notiere seinen Wunsch in meiner Akte. „Ich schreibe Ihnen das Rezept auf. Bei Ihrem nächsten Besuch berichten Sie mir, ob es gewirkt hat. Dann gehen wir auf die Ursachensuche und checken Ihre Gefäße.“ Ein paar Tage später bekomme ich eine E-Mail. Mit nur drei Worten: „Danke. Hat geklappt.“ Ich bitte ihn, einen Termin zu vereinbaren.

PACKT DEN ATEMWEGS- INFEKT* MIT DER WURZEL

- Bekämpft die Infekt-Erreger
- Lindert die Symptome
- Beschleunigt die Heilung

Wirkt gezielt gegen die Ursache des Atemwegsinfekts* mit der Wurzel der südafrikanischen Kapland-Pelargonie.

Umckaloabo®
Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®

*bei akuter Bronchitis



BEWEGUNG IST LEBENSQUALITÄT



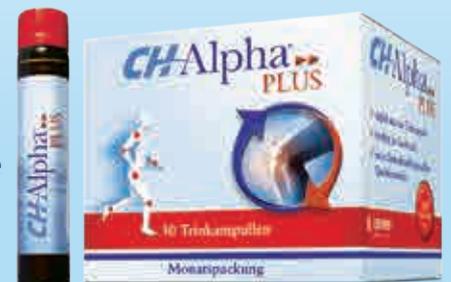
Lassen Sie sich durch Ihre Gelenke nicht ausbremsen!

CH Alpha[®] PLUS

Das Trink-Kollagen
mit Hagebutte – plus Vitamin C für:

- ▶ eine gesunde Kollagenbildung
- ▶ eine normale Funktion von Knorpeln und Muskeln

Nur eine
Trinkampulle
täglich



Die optimale Ergänzung
von außen:

CH-Alpha[®] Gelenk-Gel



Erhältlich in Ihrer Apotheke. Erfahren Sie mehr unter www.ch-alpha.de



Jetzt
erhältlich!

Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!